ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 104. Пятница 12. Сентября. — Freitag 12. September 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von dem Kämmerei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschaninen aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Montag den 15. September d. J., um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesigen Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden.
Riga-Rathhaus, den 11. September 1875.
Nr. 2814.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги, согласно Высочайше утвержденному Уставу о порядкѣ удаленія изъ общества порочныхъ мѣщанъ на основаніи общественныхъ приговоровъ, симъ приглашаетъ мѣщанъ собраться въ понедѣльникъ 15. сего Сентября въ 2 часа по полудни, въ помѣщеніи Кеммерейнаго Суда, для постановленія приговоровъ на счетъ принятія въ среду свою нѣсколькихъ Рижскихъ мѣщанъ, подлежавшихъ наказанію.
Рига-ратгаузъ, 11. Сентября 1875 года.
№ 2814.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst zur Kenntniß der Guts-Polizei und Gemeinde-Aeltesten des Rigaschen Kreises gebracht, daß das zur Verhütung der Gefahr, von tollen Hunden gebissen zu werden, als Vorsichtsmaßregel von dieser Behörde angeordnete Halten der Hunde an der Kette, des eingetretenen kühlen Wetters wegen nunmehr nicht weiter erforderlich, das Freilassen der Hunde zur Sicherung des Eigenthums während der langen dunklen Nächte dagegen geboten erscheint.
Riga-Ordnungsgericht, den 6. September 1875.
Nr. 13522. 3

Der Eigenthümer eines im Juni-Monat d. J. aus der Düna gehobenen Ankers wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato mit seinen Eigenthumsbeweisen bei dieser Polizei-Abtheilung zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Anker in gesetzlicher Grundlage wird verfahren werden.
Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 4. September 1875. Nr. 2468. 2

Zufolge des durch Patent Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 25. November 1866 Nr. 101 publicirten Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 17. October 1866 Nr. 56543, soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer constituirt werden und diese Commission aus drei verordneten Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebensoviel Stellvertretern bestehen.

Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, sich am Freitage den 18. September 1875, präcise 6 Uhr Nachmittags, im untern Saale der großen Gilde einzufinden und unter Leitung des Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen. Nr. 2791 1
Riga-Rathhaus, den 9. September 1875.

Вслѣдствіе распубликованнаго при патентѣ Лифляндскаго Губернскаго Управленія отъ 25. Ноября 1866 года за № 101, указа Правительствующаго Сената отъ 17. Октября 1866 г. за № 56543 и на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 г. правилъ о взиманія сбора съ недвижимостей въ пользу Государственнаго Казначейства, должна быть составлена коммисія для раскладки имѣющаго поступать отъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей сбора, состоящая для каждаго квартала изъ трехъ депутатовъ и изъ трехъ заступающихъ по надобности ихъ мѣсто кандидатовъ. Тѣ и другіе выбираются домовладѣльцами.

Объявляя объ этомъ Рижскій Магистратъ проситъ, приглашаетъ и вызываетъ всѣхъ здѣшнихъ домовладѣльцевъ собраться въ пятницу 18. Сентября 1875 г. въ 6 часовъ по полудни въ нижнемъ залѣ большой гильдіи и подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда выбрать не только означенныхъ членовъ коммисіи, но сверхъ того еще троихъ депутатовъ для участія въ производствѣ Магистрата по предмету означеннаго сбора. № 2791. 1
Рига-ратгаузъ, 9. Сентября 1875 года.

Da, nach Anzeige des Innungsmatrosen Wilhelm Heinrich Heinrichsohn, demselben das am 27. August 1870 Nr. 789 ertheilte Innungsbillet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiemit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1853. 2
Riga, den 4. September 1875.

Проклaмы. Proclama.

Nachdem von dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga über die Vermögensmasse des aus dieser Stadt weichhaft gewordenen, hierselbst nicht zu ermittelnden und abwesenden Kaufmanns 1. Gilde Charles Ohsché ein Curatel angeordnet und der ehemalige Kaufmann Friedrich Robert als Curator bestätigt worden, wird auf Antrag des letzteren von der 2. Section des Landvogteigerichts nach erfolgter Genehmigung Eines Wohledlen Rathes der Charles Ohsché hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Gericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein Vermögen von den sich gemeldet habenden Gläubigern in Angriff genommen werden würde, wie überhaupt, er erscheine oder erscheine nicht, bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen werde, was Rechtens. Ferner werden, nachdem von Einem Wohledlen Rathe dieser Stadt der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des abwesenden hiesigen Kaufmanns 1. Gilde Charles Ohsché nachgegeben worden, von der 2. Section des Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den genannten Ohsché irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungsoder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird. Nr. 763. 2
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogtei-Gerichts den 28. August 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Rigaschen Bürgers Alexander Iwanow Lebedew irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 4. März 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 4. September 1875.
Nr. 794. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти Рижскаго мѣщанина Александра Иванова Лебедева, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 4. Марта 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 794. 2
Рига-ратгаузъ, 4. Сентября 1875 года.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Kalning Namens der Wittwe Wassilissa Bradschew und deren Töchter Marie Schröder, geb. Bradschew und Elisabeth Bradschew ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem den Impetrantinen am 21. December

1873 öffentlich aufgetragenen, allhier im Patrimonialgebiet diesseits der Düna an der Engelhardtshofschen Chaussee sub Pol.-Nr. 135, 8 Werst von der Stadt belegene Wohnhaus sammt Appertinentien ingrossirt befindenden Capitalforderung, deren Originaldocument vor einiger Zeit zufällig vernichtet worden, nämlich 1868 den 21. Juni, für den Weber Karl Leske 500 Rbl., nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen Obligation irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit diesen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 8. Februar 1876 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originaldocument über das vorerwähnte Capital aber für ferner nicht mehr giltig erkannt und den Impetrantinen werde gestattet werden, sich ein anderes Exemplar des mehrgedachten Documentes wie und wo gehörig ausfertigen zu lassen. Nr. 693. 1

So geschehen, Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 8. August 1875.

Nachdem die Frau Constance von Reutz, geb. von Liphart, zufolge des zwischen ihr und dem Herrn Hugo Petersenn am 6. Juli d. J. abgeschlossenen und am 21. Juli desselben Jahres sub Nr. 95 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 268 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 17000 Rubel Silb. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Constance von Reutz geborenen von Liphart und dem Herrn Hugo Petersenn abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 268 belegenen steinernen Wohnhause sammt Zubehörungen der Frau Constance von Reutz nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 943. 2

Dorpat-Rathhaus, am 27. August 1875.

Nachdem Eine Löbliche Dörptsche Schenkerei-Cassen-Verwaltung zufolge des zwischen ihr und dem Bevollmächtigten der Erben der weil. Frau Collegienrath Johanna Franzisca Boström, geb. Emmers, nämlich dem Herrn Dr. med. Collegienrath Hans Kaspar Adolph Boström und seinen Söhnen den Gebrüdern Aloys und Woldemar Boström am 31. Mai d. J. abgeschlossenen und am 16. Juni desselben Jahres sub Nr. 81 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 34 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 14,500 Rbl. S. für die Dörptsche Schenkerei-Casse käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der Schenkerei-Cassen-Verwaltung und dem Bevollmächtigten der genannten Boströmschen Erben, Herrn dimitt. Commerz-Bürgermeister P. H. Walter abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. September 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten Einer Löblichen Schenkerei-Casse diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 34 belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen Einer Löblichen Schenkerei-Casse nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 906. 1

Dorpat-Rathhaus, am 18. August 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung von Testamenten verstorbenen Hausbesitzer und namentlich 1) des Kusma Nikitin Trifonow und 2) des Herrn Michael Umblia unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die bezüglichen Testamente der gedachten Hausbesitzer Kusma Nikitin Trifonow und Michael Umblia anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 11. Februar 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auf die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 11. August 1875.
Nr. 900. 1

Kad tee krohna Blohmmuischas (Walkas kreisê, Smiltenes draudsê) Zuhkgalwas krohgâ dsihwodami kaufmanni Peter Rosenfeld un Johann Otto Kreß parradu dehl konkursî krittuschi, un winnu abbeju mantiba akzionî pahrdohta, tad tohp zaur scho winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ, tas irr wisswehlaki lihds 2. Merzu 1876 gaddam pee schahs walsts-teesas peeteiktees; pehz pagahjuscha laika neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem likkumigi isdarrihts tiks.

Krohna Blohmmuischas walsts-teesâ, tai 2. Septemberi 1875. Nr. 323. 3

Kad tas Ruhjenes draudsê Lohdes walstê Rausche-mahjas rentineeks Ijab Sanderson parradu dehl konkursê krittis, tad teek wissi tee, kas winnam parradâ dewuschi usaizinati, trihs mehneschu starpâ, tas irr no 15. September lihds 15. Dezember s. g. pee schejenes pagasta-teesas ar sawahm prassischanahm peeteiktees; tapat arri tee, kas no winna kahdas mantas buhtu nehmuschi, teek usaizinati, minneta laika-starpâ pee schejenes pagasta-teesas usdohtees; peeteikschanas pehz nolikta laika wairs netiks wehrâ nemtas, bet pehz likkuma isdarrihts. Nr. 96. 3

Lohdes pagasta-teesâ, tai 4. September 1875.

Kad tas 1874 g. Lautermuischâ, Zehsu kreisê Bersohnes basnizas draudsê buhdams Zeplineeks Larwanow parradus eetaisijis un aisbehdsis bija, tad tikke winna masa pakal palikkusi mantiba us Auctiona pahrdohta, un teek tee kam winsch parrada palizis jeb kas winnam ko parradâ buhtu, lihds 29. Nowember s. g. pee schahs walsts-teesas peeteiktees jo wehlaku ne weenu neklausihs, bet pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 80. 2

Lautermuischas walsts-teesâ, tai 27. August 1875.

Kad scha pagasta Kalna-Imscha mahjas saimneeks Indrikis Langins mirris un winna pakal palikuse mantiba us okziona pahrdohta, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 16. Nowember s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Pehz notezzejuscha termina neweens wairs peenemts netiks, bet pehz likkuma isdarrihts. Nr. 233. 1

Ulpisch Gemeindegericht, den 16. August 1875.

Kawilda koggokonna kohto poolest, mes Tarto maakonnas, Kawilda kihhelkonnas, saab se läbbi kulutetus, et se walla tallonik Johan Konni om ärra surnu, nink enne surma omma warranduse ülle mitte testamenti tennu, seperrast sawa seläbbi kiki, kel Johan Konni warrandusest middagi perrida om, ülleskutsutud, et na omma nöudmissed kolme kuu aja sissen, se om, kigehildamb kunni 15. Nowembri kuu päiwani s. a. siin kohto man üllesandma peawa; päle se aja et sa ennamb nöudmissed wasta wöetus.

Üttelisse kes Johan Konnile peas middagi wölgo ollema, ehk temma asju käes piddama, peawa sedda üllewal nimmetud aja seen ka siin üllesandma.

Kawildan, sel 15. Augustil 1875. Nr. 192. 2

Von dem Wendenschen Landgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen verfügt worden, das bei demselben eingelieferte, unversiegelte, von dem am 23. December 1872 in Lomsha verstorbenen dortigen Lehrers des weiblichen Progymnasii Alexander, Jacobs Sohn, Plitsch errichtete Testament, allhier bei diesem Wendenschen Landgerichte am 6. October 1875 zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament des verstorbenen Lehrers Alexander, Jacobs Sohn, Plitsch aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechtes dazu, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testamentes an gerechnet, hierselbst bei diesem Wendenschen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Zugleich werden hierdurch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weil. Lehrers Alexander, Jacobs Sohn, Plitsch modo dessen Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ebenso auch die Schuldner dieses Nachlasses gerichtlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, wird demnach sein bis zum 9. October 1876 mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte allhier bei diesem Wendenschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, resp. die in ihrem Besitz befindlichen, dem Nachlaß schuldigen und angehörigen Gelder und Gegenstände hierselbst bei Gericht einzuliefern, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weil. Lehrers Alexander, Jacobs Sohn, Plitsch gänzlich und für immer präcludirt, mit den sich nicht meldenden Schuldnern des Nachlasses aber, verfahren werden soll, wie Solches die bestehenden Gesetze erheischen.

Wenden-Landgericht, am 25. August 1875.
Nr. 1573. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Obrist A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Koltzenschen Wezz-Sprukste-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Koltzen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wezz-Sprukste-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu

machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wezz-Sprukste, groß 20 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jahn Hintzenberg für den Preis von 3230 Rbl. S. Nr. 1642. 3

Wolmar, den 4. September 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Sigismund Baron Wolff, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Neu-Kempenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Kempenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Maß-Juzehn, groß 26 Thlr., dem Bauer Peter Leikart für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 1599. 2

Wolmar, den 28. August 1875.

Торги. Torge.

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition des Rigaschen Hypothekenvereins in Grundlage der §§ 85 bis 88 der Statuten des genannten Vereins der öffentliche Verkauf des auf den Namen des Kaufmanns Nicolai Rattay öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt im 1. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 209, 212 und 213 an der großen Sandstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien und dem erblichen Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen freien Erbgrunde verfügt und der Verkaufstermin auf den 23. Januar 1876 Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogtei-Gerichte hierdurch aufgefordert, am 23. Januar 1876 Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogtei-Gerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Hypotheken-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermin $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkaufe gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 23. Januar 1876 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Vogtei-Gericht, den 23. Juli 1875. Nr. 432.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements für den Creditverein, der öffentliche Verkauf des auf den Namen des Collegienraths Gustav Eckers öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 128 an der Jacobs-Gasse belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien und dem dazu gehörigen freien Erbgrunde verfügt, und der Verkaufstermin auf den 17. November 1875, Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 17. November 1875 Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermin $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkaufe gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 17. November 1875 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus, Vogtei-Gericht, den 17. Mai 1875. Nr. 322.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten J. Buengner, als waisengerichtlich bestellter provisorischer Vermögensvertreter des geisteskranken Tischlermeister und Aeltesten der St. Johannis-Gilde Karl Heinrich Ludloff, der öffentliche Verkauf des dem gedachten K. H. Ludloff gehörigen, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Lazareth-Gasse sub Nr. 29a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils, zur Ermittelung des wahren Werthes, unter nachstehenden Bedingungen nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1875 anberaumt worden.

1) Es wird kein Bot unter 26,000 Rbl. acceptirt;
2) die Erklärung über Ertheilung des Zuschlages erfolgt binnen 8 Tagen, während dieser Zeit ist der Meistbieter an seinen Bot gebunden und hat nach erfolgtem Zuschlage, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, als Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen;
3) der Meistbieter hat binnen 6 Wochen nach Ertheilung des Zuschlages den Rest der Meistbotssumme baar zu berichtigen, sowie sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, des Zuschlages und der Besitzübertragung zu entrichten;
4) der Meistbieter muß das qu. Immobil in dem Zustande übernehmen, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befinden wird;
5) für den Fall daß der Meistbieter die Meistbotssumme binnen der anberaumten Frist nicht entrichtet, wird das qu. Immobil einer abermaligen Versteigerung unterzogen werden, bei welcher der Meistbieter für das etwaige minus zwar haften, aber auf das etwaige plus einen Anspruch zu erheben nicht befugt sein soll.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem anberaumten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nr. 1151. 3

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. September 1875.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Kaufmanns S. W. Bergfried der öffentliche Verkauf des der Wittwe Anisja Pawlowa Iwanow, geb. Leonow gehörigen, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 220 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Januar 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Zuschlagkosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobile Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 750 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts den 17. Juli 1875.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24-лѣтнее, съ 1. Января 1876 г. арендное содержаніе 11 отдѣльныхъ оброчныхъ статей, образованныхъ изъ буреломнаго пространства Бушгофской казенной дачи, величиною каждая отъ 10—22 десят., будетъ производиться въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи, Фридрихштатскаго Уѣзда, Курляндской губерніи, близъ города Якобштадта, 20. Октября сего года торгъ, съ переторжкою 24. того же Октября.

Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи, у Бушгофскаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ Эллернъ, и въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи.

г. Рига, 4. Сентября 1875 г. № 5181. 3

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf 24 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, von 11 aus der Windbruchfläche des Buschhöfschen Kronsforstes gebildeten Obrockstücken, von je 10—22 Dess. Größe in der im Friedrichstädtschen Kreise des Kurländischen Gouvernements, unweit Jacobstadt belegenen Buschhöfschen Gemeindeverwaltung, ein Torg am 20. und ein Peretorg am 24. October d. J. werden abgehalten werden.

Die Pachtbedingungen können sowol in der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, als auch bei dem Buschhöfschen Förster auf der Forstei-Widme Ellern und in der Buschhöfschen Gemeinde-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 5181. 3

Riga, den 4. September 1875.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, за отпущенную соль, въ количествѣ 17640 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе надворнаго совѣтника Павла Васильева Апрѣлева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ землѣ по деревнямъ Новинкѣ, Важнѣ и пустошахъ Иовикѣ и Озерской 1 и 3 части, всего въ количествѣ 4709 дес. 1880 саж., въ томъ числѣ подъ выгорѣлымъ лѣсомъ и кустарникомъ 4503 десят. 1734 саж. и неудобной 206 д. 146 с., оцѣнено въ 12385 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1876 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 3003. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Оренбургскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ надворнаго совѣтника Николая Егоровича Тимашева, казенныхъ 865 р. 18 к. и частныхъ 11547 руб. 10 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Тимашеву недвижимое имѣніе, состоящее Оренбургской губерніи и уѣзда, 3 стана около деревни Ключей, заключающее въ себѣ земли всего 2415 д. 1200 с., въ томъ числѣ подъ пашнею 512 дес., степью 1730 дес., сѣнокосами 160 д. 1200 саж. и неудобной 13 дес., на землѣ этой проживаютъ арендаторы крестьяне, оцѣнено въ 21620 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 21. Января 1876 года, съ переторжкою чрезъ

три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіеся № 2942. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія, числящагося на купцѣ Залке-Залкиндѣ, по неисполненному имъ подряду въ Интендантскомъ вѣдомствѣ, будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принятые въ залогъ два дома купца Гирши и мѣщанина Абрама Еселевыхъ Кагановъ, на которыхъ по означенному подряду состоитъ долгу 26293 р. 42 3/4 коп. и кромѣ того ссудной недоимки 11164 руб. 61 коп. Дома эти каменные, крытые желѣзомъ, находятся въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1 части и квартала, по Вѣтренной улицѣ подъ № 353 и 354, — одинъ домъ, принадлежащій Гиршѣ Кагану — 2 этажный съ подваломъ, длиною 7 1/2, а шириною 5 саж. 2 арш., а другой 3 этажный тоже съ подваломъ, длиною 8 саж. 2 арш., шириною 6 саж., дома построены на арендуемой отъ Могилевскаго Кафедральнаго Костела землѣ, оцѣнены: первый въ 11100 р., а другой въ 13000 р. и будутъ продаваться отдѣльно. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3074. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Коллежскаго Совѣтника Николая Сергѣева Дурново: ссудной недоимки 2297 руб. 79 коп. и разсроченнаго капитала и процентовъ 23563 руб. 44 коп., и помѣщику Федору Коссову 238 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Дурново имѣніе Латыгово, съ пустошами Рудня и Клеменщина, состоящее Витебской губерніи и уѣзда, 3. стана, заключающее въ себѣ земли разнаго качества 3691 десят. и строенія: господскій домъ, флигель и разныя службы, корчма, все старое; оцѣнено по десятилѣтней сложности дохода въ 2470 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 30. Сентября 1875 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2356. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненія указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на вдовѣ Генералъ-Маіора Елизаветѣ Михайловой Ладыгиной съ компаніонами, по содержанію ими Воронежскаго питейнаго откупа, въ суммѣ 235325 р. 60 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ладыгиной имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда, 3. стана, въ деревнѣ Трубицинѣ и пустошахъ Степанкова (Афеткова и Антипкова тожъ), второй части Селища-Лодыща (Колобово тожъ) и отхожей пустоши Погорѣлкѣ, въ коихъ состоитъ земли всего разнаго качества 576 д. 87 саж., изъ нихъ поступило въ надѣлъ на 25 душъ 157 дес. 1200 саж. и осталось въ распоряженіи владѣлицы 418 дес. 1287 саж., оцѣнено въ 3238 руб. 50 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2812. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die **Notair-Stelle** bei dem VII. Wendenschen Kirchspielsgerichte ist vacant. Hierauf reflectirende, jedoch nur solche Personen, die bereits in diesem Fache thätig gewesen, haben sich mit den bezüglichen Attesten beim Kirchspielsrichter des VII. Wendenschen Bezirks in Mahlenhof, Kirchspiel Tirsen, zu melden.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 10. September 1875.

		Durchschnittspreis vom Juli 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	79	10
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	78	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	17
Hanfsaat	„	—	—	107	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	45	28	56	—
Wrack	„ 10 „	34	—	37	—
Dreiband	„ 10 „	28	—	30	—
Hanf	„ 10 „	—	—	39	67
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 1 R. — Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2 1/2 Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 40 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 20—50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 10—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 50—60 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 10—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 9. September 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99 3/4	99 1/4
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	237	235
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	—	231	228
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	97 1/4
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5 1/2 % Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	99 1/4	98 3/4
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	101	100 1/4
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99	—
5 1/2 % Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	87 1/4	86 1/2

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125	—	138 1/4	137 1/2
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100	—	89 1/2	88
Rigaer Commerzbank	Rbl. 250	—	256	255
Rybinsker Obligationen	Thlr. 100	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100	—	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl. 100	—	—	—
Baltische „	„ 125	—	83 1/2	83
Revaler Bank „	„ 100	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zur Duhrenschen Gemeinde verzeichneten Anna Leddus alias Voß d. d. 4. Februar 1875 Nr. 1939, giltig bis zum 29. Januar 1876.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Pönau verzeichneten Krisch Saulith d. d. 14. März 1875 Nr. 4474, giltig bis zum 18. December 1875.

Das Paßbüreaubillet der Libauschen erbl. Ehrenbürgerin Susanne Röhrich d. d. 23. September 1874 Nr. 65, giltig bis zum 8. December 1875.

Das Paßbüreaubillet des Sytschewkaschen Bauers Alexander Dmitrijew d. d. 7. Juni 1875 Nr. 3417, giltig bis zum 28. Februar 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 12. Сентября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)